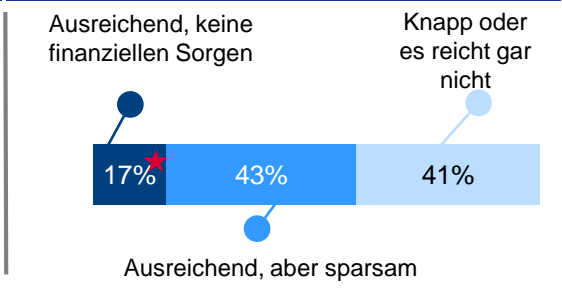
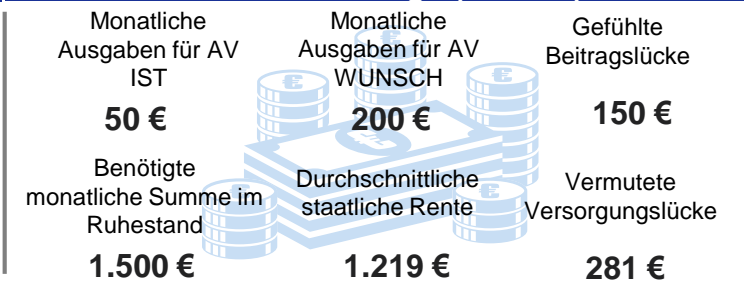
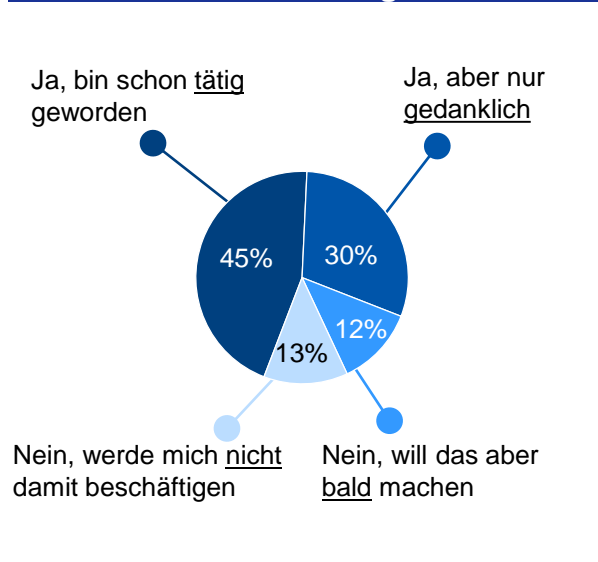


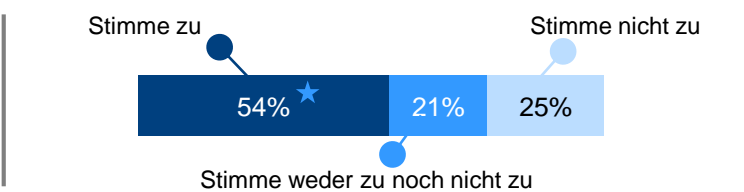
Deutsche Bank Vorsorgereport Berlin



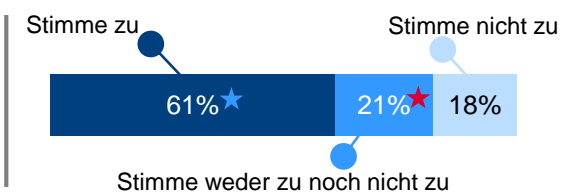
Beschäftigung mit dem Thema Altersvorsorge	Monatliche Ausgaben für Altersvorsorge (Median)	Persönliche finanzielle Lage im Alter
--	---	---------------------------------------



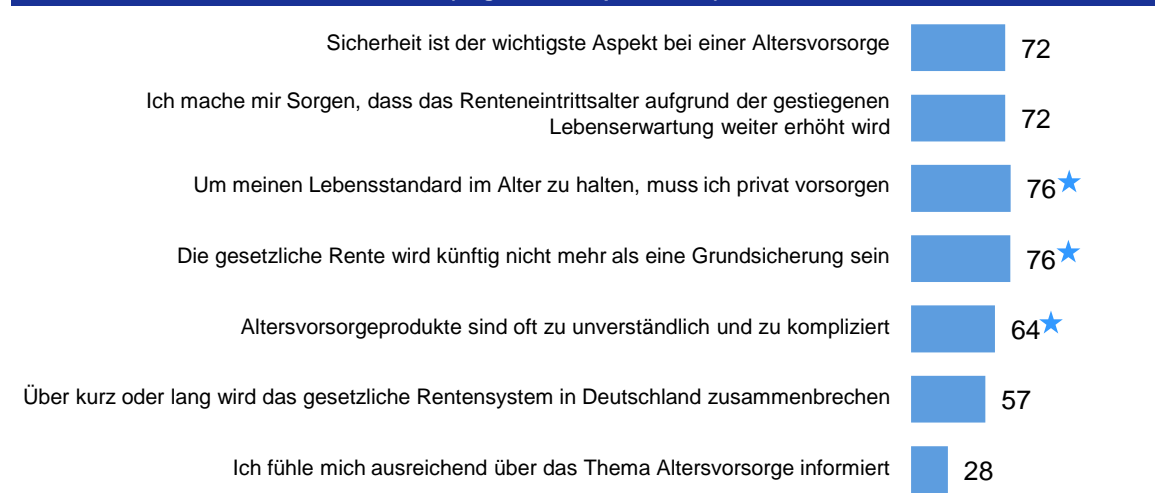
Ich würde gerne etwas für die Altersvorsorge zurücklegen, kann aber nicht



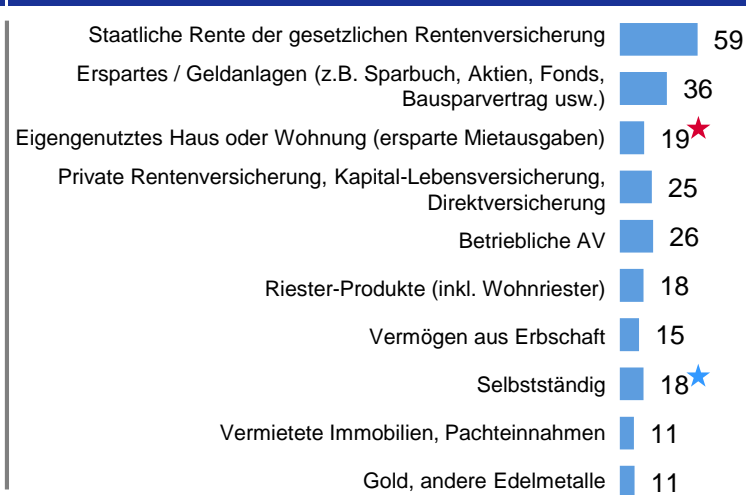
Ich habe Angst vor Altersarmut



Ansichten zum Thema Altersvorsorge (Angaben in Top-Two-Box)



Finanzquellen im Ruhestand



Schlaglichter Berlin



- 45 Prozent der Befragten in Berlin sind in Sachen Altersvorsorge schon tätig geworden (vs. 49 Prozent insgesamt).
- Sechs von zehn Befragten in Berlin haben Angst vor Altersarmut. Infolgedessen ist auch der Anteil derjenigen, die auf ein finanziell sorgloses Leben im Alter schauen mit 17 Prozent geringer als insgesamt mit 22 Prozent.
- Befragte in Berlin stimmen besonders häufig zu, dass sie gern etwas Geld für die private Altersvorsorge zur Seite legen würden, dafür aber nichts übrig haben (54 Prozent vs. 47 Prozent insgesamt).
- Etwa drei Viertel der Befragten in Berlin sind von der Notwendigkeit überzeugt, privat vorsorgen zu müssen, um den Lebensstandard im Alter halten zu können (76 Prozent vs. 71 Prozent insgesamt). Ebenso viele Befragte (76 Prozent) gehen davon aus, dass die gesetzliche Rente künftig nicht mehr als eine Grundsicherung sein wird (70 Prozent insgesamt).
- Fast zwei Drittel der Befragten in Berlin stimmen zu, dass Altersvorsorgeprodukte oft unverständlich und kompliziert sind (64 Prozent vs. 56 Prozent insgesamt).
- Befragte in Berlin verfügen seltener über eigengenutztes Wohneigentum (19 Prozent vs. 33 Prozent insgesamt), können aber im Alter häufiger auf Einkommen aus Selbstständigkeit zurückgreifen (18 Prozent vs. 13 Prozent insgesamt).